

Jürgen Bohling bleibt an der Spitze

Jahreshauptversammlung des SV Hüttenbusch: Mitglieder bestätigen ihren Vorsitzenden im Amt



Er bleibt im Amt: Jürgen Bohling, Vorsitzender des SV Hüttenbusch.

FOTO: MAXIMILIAN VON LACHNER

VON REINER TIENKEN

Worpswede. Jürgen Bohling wird den SV Hüttenbusch auch in den kommenden Jahren führen. Der Vereinsvorsitzende wurde auf der Jahreshauptversammlung im Clubheim am Mühlendamms in seinem Amt bestätigt. Der SV Hüttenbusch hatte wie so viele Vereine in ganz Deutschland, dies klang auf der Sitzung durch, in den letzten Monaten mit den Auswirkungen der Corona-Krise zu kämpfen.

„Wir hatten ein schwieriges Jahr. Der Spielbetrieb läuft im Moment in normalen Bahnen“, verbreitete Jürgen Bohling auf der Generalversammlung aber Optimismus. 280 Mitglieder gehören dem Verein aktuell an. Der SV Hüttenbusch pflegte einst mit Badminton, Fußball, Korbball, Tischtennis, Turnen und Volleyball sechs Sportarten. Derzeit kocht der Verein beim Punktspielbetrieb nur noch auf Sparflamme. Mehrere Sportangebote sind von der Bildfläche verschwunden. Beim Tischtennis besteht zumindest die

Hoffnung, im nächsten Jahr wieder eine Mannschaft zum Spielbetrieb anzumelden. Badminton, Karate und Korbball stehen nur noch auf dem Papier. Harald Altevoigt und Nicole Giesa halten im Fußball eine Nachwuchsgruppe auf Trab. „Ich hatte schon Angst, dass sich das zerschlägt“, befürchtete Jürgen Bohling auch das Aus der Kinder-Trainingsgruppe.

Kohl für die Jubilare

Mit Rudi Gatz (50 Jahre), Angela Lütjen, Hartmut Tietjen, Helga Ludwigs, Thomas Hübel (alle 40 Jahre) und Alexander Altevoigt (alle 25 Jahre) verfügt der 1949 gegründete Verein in diesem Jahr über ein Sextett zu ehrender Personen. Die Ehrung dafür möchte Jürgen Bohling zu einem späteren Zeitpunkt bei einem gemütlichen Kohlessen vornehmen.

Wie viele andere Vereine auch, muss sich der SV Hüttenbusch nach Menschen umsehen, die bereit sind, sich in verantwortlicher Position zu engagieren. Seit etlichen Monaten, das wurde auf der Versammlung deut-

lich, hält die Vereinsspitze nach Vereinsangehörigen Ausschau, die noch ein bisschen mehr machen wollen als bisher. „Wir sind in der Vorstandsetage nicht optimal besetzt. Es ist schwer, Leute zu finden. Wir stehen ein bisschen auf dem Schlauch“, bekundete der Vorsitzende.

Der Kassenwart präsentierte der Versammlung immerhin schwarze Zahlen. „Das Jahr 2020 ist gut gelaufen“, sagte Johann Lohmann. Minderausgaben infolge der Pandemie führten zu einem Überschuss in der Vereinskasse. Der SV Hüttenbusch profitierte unter anderem davon, weniger Hallenbenutzungsgebühren zahlen zu müssen. als ursprünglich kalkuliert. Der Dank des Schatzmeisters galt auf der Sitzung ausdrücklich den Gönnern und Sponsoren. „Uns haben die ganzen Firmen bei der Bandenwerbung die Treue gehalten. Das ganze Corona-Dilemma ist mit einem blauen Auge an uns vorbeigegangen“, bekräftigte Lohmann.

Die Wahlen gingen zügig über die Bühne. Jürgen Bohling erhielt erneut den Zuschlag

als Vereinsoberrhaupt. „Schönen Dank für das Vertrauen“, richtete der Vereinsvorsitzende an die Adresse der Mitglieder. Darüber hinaus wählten die Sitzungsteilnehmer Hans-Reinhold Kühtmann (Pressewart) und Hans-Dieter Quaß (Obmann des Ehrenrates).

Abgesegnet wurde auf der Generalversammlung ein Antrag des Kassenwartes. Der sieht vor, für das erste Halbjahr 2021 für alle Vereinsangehörigen nur die Passivbeiträge zu erheben. „Ich finde das eine gute Sache“, bemerkte Schriftführer Hans-Reinhold Kühtmann. Hintergrund des Vorschlags ist der für die Sportler infolge der Pandemie monatelang ausgesetzte Trainings- und Spielbetrieb. Seit 1. Juli 2021 gelten für die Aktiven wieder die normalen Vereinsbeiträge.

Friedrich-Karl Schröder rundete die Jahrestagung mit einigen Grußworten in plattdeutscher Sprache und einem Geldgeschenk für den SV Hüttenbusch ab. „Das ist auch eine Wertschätzung“, sagte der Ortsvorsteher nach der Aushändigung eines Kuverts samt Inhalt an Jürgen Bohling.